



Es ergreifen einige Abgeordnete und auch  
Bismarck'sche Parteimitglieder das Wort, der die Vor-  
sätze bei dem Anzuge der Sozialisten am 9. No-  
vember zu erklären und mitteilen, der Minister hat  
beschlossen, die Verhältnisse an die Sozialisten anzugehen.  
Abg. Wipoloff verlangt die Hinzuziehung von  
Vertretern des Sozialistenverbandes zur Untersuchung  
der Verhältnisse am 9. d. M. und stellt fest, daß  
das Sozialistengesetz vom 18. März nicht durchge-  
führt wird.

Dieser Vorworte von dem Sozialistenkom-  
missionen beantragt u. a. die Regierung anzuordnen,  
das Sozialistengesetz im Laufe von 14 Tagen durch-  
zuführen.

Der Präses des Hauptamtschaftsamtes erregt  
das Wort in Sachen einer kostenlosen Abgabe von  
Land an Sozialisten, die sich besonders angezeichnet  
haben, und erklärt, das Amt halte diesen Grundsatz  
bedingungslos ein und daß bisher keine Klagen vor-  
genommen seien.

Der Antrag der Kommission wird ange-  
nommen.

Nächste Sitzung am Dienstag.

### Die Aktion Naujens.

Graz, 18. November. (Pat.) Während seiner  
letzten Reise in Europa sicherte sich Naujen die  
Mitwirkung einer Reihe von staatlichen und privaten  
Organisationen, die sich bereit erklärt haben, der  
hungerrnden Bevölkerung Bulgarien zu Hilfe zu kom-  
men. 9 Regierungen und 223 Organisationen des  
Westens und einflussreiche Verbände haben ihre  
Beitritte in die internationale Hilfskommission für  
Bulgarien abgedeutet. Nach mehrwöchigem Auf-  
enthalt in Warschau wird sich Naujen nach dem vom  
Hungarier leingeführten Schicksal begeben, um sich  
mit der Kollege am Orte bekannt zu machen.

### Die Konferenz in Porto Rose.

Graz, 18. November. (Pat.) Die Tagespost  
berichtet aus Triest, daß auf der gestrigen Konferenz  
in Porto Rose eine Verständigung in Sachen des  
Post-, Telegraphen- und Telephonverkehrs in den  
Einkaufsstädten erzielt wurde. Es werden neue  
telegraphische und telephonische Linien in Triest,  
Graz, Wien, Prag, Karlsbad, Agram, Belgrad und  
Budapest geschaffen. Es wurde ferner eine Ver-  
ständigung bezüglich der Postpost in den Einkauf-  
sstädten, sowie bezüglich der Unterlagen für einen  
eventuellen Postvertrag zwischen Österreich, Tschechien  
und Rumänien erzielt.

### Chronik u. Lokales.

#### Zur Einführung der Vermögensabgabe.

Auf der Donnerstagssitzung der Sejm-Unter-  
kommission wurden die Arbeiten über den Regier-  
ungs-Entwurf beendet. Von den wichtigsten Be-  
stimmungen der Sitzung sind folgende zu nennen:  
1) Freie Verufe, mit Ausnahme der Literaten und  
Journalisten, zahlen ein Viertel ihrer Einnahme.  
2) Die Steuer der Mieter wird die doppelte Zah-  
redmierte mit 50% Vergünstigung für 2-Zimmer-  
wohnungen und mit 75% für Einzimmer-Wohnun-  
gen betragen. 3) Von zehnjährigen Ekipagen wird  
die Domina 200.000 Mk. und von zehnjährigen  
Ekipagen 100.000 Mk. betragen. 4) Zehnjährige  
Ekipagen in Warschau und Lodz werden 20.000  
Mk., einjährige 10.000 Mk. zahlen, in anderen  
Städten — die Hälfte. Der Antrag über Besteue-  
rung der Geistlichen wurde abgelehnt.

Der Finanzminister brachte in den Sejm ein  
Projekt über die staatliche ausgleichende Vermögens-  
abgabe ein. Dieser Vermögensabgabe unterliegen  
folgende Gegenstände: 1) Waren, die sich nicht bei  
Produzenten befinden, 2) Platin, Gold, Silber,  
Edelsteine, 3) Bargeld in polnischer Valuta, die in  
Finanzinstitutionen nicht deponiert ist, mit Aus-  
nahme des Arbeiterlohnes, 4) fremde Valuta, 5)  
sämtliche ausländische Wertpapiere. Die ausgleich-  
ende Vermögensabgabe sollen sowohl polnische  
Bürger, wie auch Bürger fremder Staaten zahlen.

Die ausgleichende Vermögensabgabe wird vom  
Gesamtwert der Vermögensobjekte laut folgender  
Skala angesetzt:

| Wert des Vermögens | Steuersatz  |      |
|--------------------|-------------|------|
| über Mk.           | bis Mk.     | %    |
| 100.000            | 200.000     | 0,5  |
| 200.000            | 300.000     | 1,0  |
| 300.000            | 400.000     | 1,5  |
| 400.000            | 500.000     | 2,0  |
| 500.000            | 1.000.000   | 3,0  |
| 1.000.000          | 5.000.000   | 3,5  |
| 5.000.000          | 10.000.000  | 4,0  |
| 10.000.000         | 15.000.000  | 4,5  |
| 15.000.000         | 20.000.000  | 5,0  |
| 20.000.000         | 25.000.000  | 6,0  |
| 25.000.000         | 30.000.000  | 7,0  |
| 30.000.000         | 35.000.000  | 8,0  |
| 35.000.000         | 40.000.000  | 9,0  |
| 40.000.000         | 45.000.000  | 10,0 |
| 45.000.000         | 50.000.000  | 11,0 |
| 50.000.000         | 60.000.000  | 12,5 |
| 60.000.000         | 70.000.000  | 14,0 |
| 70.000.000         | 80.000.000  | 15,0 |
| 80.000.000         | 90.000.000  | 17,0 |
| 90.000.000         | 100.000.000 | 18,0 |
| 100.000.000        |             | 20,0 |

### Die Krise in unserer Wirtschaft

Es waren allerdings im Laufe  
dieser Woche mehrere Kunden aus Warschau und  
aus der Provinz und nach Glatz, die aber  
in Beziehung zu der Bozger Maschinenfabrik wie  
ein Tropfen auf den heißen Stein wirken. Haupt-  
sächlich vor Nachfrage nach Maschinen unserer  
Großindustrie: Weiswaren und Drucks, außerdem  
wurden ziemlich viel Hattenstoffe gekauft. Da im  
Laufe dieser Woche der Dollar niedriger stand, als  
in der vergangenen haben die Großhändler um ein-  
ige Prozent billiger verkauft als die Preisliste  
der Industriellen verzeichnen. Infolge dessen, daß  
die Winterfaktoren ihrem Ende zueilen und infolge  
der vorerwähnten eingetretenen allgemeinen Krise  
verkauften die Händler und Fabrikanten die Win-  
terwaren wie Paletenstoffe, Belagere, Saker, Bar-  
hent, Flanel u. s. w. zu Preisen, die sich  
der Situation entsprechend ergeben lassen. Diese  
ungünstige Konjunktur hat natürlich abermals eine  
Minderleistung auf die Gaspreise. 1 Kilo 24er  
einfach kostete Ende voriger Woche 2500—2600  
Mk. und heute kann man dieses Quantum schon  
für 1900—2000 Mk. erhalten. Entsprechend  
sind auch die übrigen Gasnummern im Preise  
gesunken. Diese ungünstige Konjunktur macht sich  
insofern empfindlicher fühlbar, als sie kurz vor  
Ende der Winterfaktoren kam und die Kunden viel  
Winterwaren am Lager hatten. Infolge des Stei-  
gens der polnischen Mark wurden sehr viel deutsche  
Waren aus Oesterreich nach dem benachbarten  
Oesterreich, Dordyn, Czernowitz u. s. w., sowie  
aus der Tschechoslowakei und Galizien gebracht.  
Das unerwartete Erscheinen dieser Konkurrenz auf  
dem Warenmarkt war von nachteiligen Folgen für  
unser Industrie. Da die Grenzen nach der Ukraine  
und nach Rumänien geschlossen sind, sind uns auch  
diese Abgabegüter abgefallen, die zu den größten  
gehörten. Auch Polen hält sich vom Einkauf zurück.  
Für unsere kunstgewerbliche Industrie sind die auf-  
gezeichneten Abgabegüter zu klein, um die ganze In-  
dustrie im Betriebe aufrecht erhalten zu können, es  
fehlt uns der große Absatzmarkt Rumänien, von wo  
aus die Bozger Waren den Weg bis nach dem  
fernen Osten antreten. Zahlreiche kleine Fabriken  
haben den Betrieb ihrer Fabriken vollständig  
eingestellt, mittelgroße Fabriken die vollständig  
in der Woche reduziert, während einige Großindus-  
trielle sich auch gezwungen sahen, eine Reduktion  
der Arbeitszeit vorzunehmen. Dasselbe Erscheinung  
ist auch in den Fabriksstätten Bialystok, Bielsk  
Tomaszow, Byerg und Pabianice zu verzeichnen.  
Die Krise in unserer Industrie ist nicht eine ver-  
einzelte Erscheinung, sondern ist im Zusammenhang  
mit der allgemeinen Weltkrise aufzufassen. Polen  
muß sich unbedingt bemühen, neue Absatzmärkte  
für die Erzeugnisse der Industrie zu erschließen. O. B.

#### Retrospekt.

Es ist jetzt in Lodz die Rich-  
tichkeit eingetroffen, daß am 27. Oktober l. J. der  
in Lodz allgemein bekannte und geschätzte Wein-  
händler Albert Wach, der Mitinhaber und  
Vertreter der renommierten Weinhandlung S.  
Wach in Marktstadt a/d. Gierdt in Berlin gestorben  
ist. Der Verstorbene war in Lodz in den Kreisen  
der Bozger Industriellen von seinen alljährlichen  
längeren Besuchen bekannt und sehr beliebt, nicht  
nur als streng solider Geschäftsmann, sondern als  
sympathischer liebenswürdiger Gesellschaftler. Sein  
persönliches vornehmliches Wesen, vereint mit hervor-  
ragenden Vorzügen des Geistes und des Gemüts  
schufen ihm in Lodz einen großen Freundeskreis, der  
das Ableben dieses liebenswürdigen Mannes, auf  
das tiefste betrauert. Ein ehrenvolles Andenken wer-  
den alle, die ihn gekannt, ihn bedauernd bewahren.  
Er ruhe in Frieden!

Frau Marta Dierckhelt geb. Braun,  
die Gattin des langjährigen Sekretärs des christl.  
Wohltätigkeitsvereins, ist gestern früh im Alter von  
85 Jahren nach langem und schwerem Leiden ver-  
schieden und wird am Sonntag nachmittag vom  
Hause Karoliner-Strasse 6 (Ecke Dombau) aus auf  
dem alten evangelischen Friedhofe beerdigt. An  
ihrer Bahre trauern der Gatte und vier Kinder im  
Alter von 6 bis 15 Jahren der treuen Mutter und  
liebenden Mutter nach. Möge ihr die Erde  
leicht sein.

Kongress der Kreisinspektoren und  
Sekretäre. Am 28. und 29. d. M. findet im  
Sitzungslokal der Bozger Wohnungsgesellschaft ein Kon-  
gress der Vorsitzenden der Kreisabteilungen, der Sek-  
retäre und Inspektoren statt. Auf diesem Kongress  
wird über Angelegenheiten bezüglich der Selbstver-  
waltungen in den Städten, Landkreisen und Ge-  
meinden beraten werden.

Zur Verringerung der Not im Beleg-  
maschinenbau in Karolow veranlaßt heute  
Nachmittag um 5 Uhr der Frauenverein der So-  
dann-Gemeinde im Konzerthaus an der Dzielna-  
Strasse einen „Kaufhaus-Tag“ mit musikalischen  
Darbietungen, angeführt von hiesigen und aus-  
wärtigen Künstlerinnen. Wir machen auf diese philan-  
thropische Veranstaltung in empfehlendem Sinne  
aufmerksam.

Kommission zur Prüfung der Preise  
und Gewinne. Am vergangenen Dienstag fand  
eine Beratung der Kommission zur Prüfung der  
Preise und Gewinne beim Bezirks-Waheramt in  
Lodz statt. Aufgabe der Kommission war es unter  
Beteiligung von Fachleuten die Preise für Artikel  
des ersten Bedarfs zu notieren. Eine Preisliste  
wird jedoch in Abendacht der sinkenden Tendenz  
nicht veröffentlicht, sie wird nur als Grundlage für  
die Organe zur Bekämpfung des Wagens dienen.  
Die Kommission beschloß sich ganz besonders mit  
der Prüfung übermäßiger Gewinne durch die Kon-  
zente zu befassen. In Fällen, wo übermäßiger Gewinn  
festgestellt wird, werden die Schuldigen sehr streng  
bestraft. Die Konsumente werden daher gut tun, sich  
an den gesetzlich festgesetzten Gewinn zu halten.

Besammlungen der Sozialisten. Am  
Sonntag, den 20. d. M. versammelten sich die So-  
zialisten, sowie die Arbeiter und Arbeiterinnen  
Kloster im Saale an der Dzielnastr. 44. Ge-  
triffen uns Warthan Kollegen ein, die über die  
unternommenen Schritte wegen Einstellung von Un-  
terstützten Bericht erstatten werden.

Silberne Hochzeit feiert am heutigen  
Tage der langjährige Beamte der Aktienbank  
Rud. Schreiber, Herr Julius in Zukunft mit  
seiner Gattin Amalie geb. Kellisch. Von  
seinen Freunden und Kollegen werden dem Jubel-  
paare fester mancherlei Liebesgaben bereitet wer-  
den und viele Glückwünsche zugehen, welche letzteren  
auch wie unsere herzlichste Gratulation angeschlossen.

Wegen Verkündung wurde gegen die Firma  
Silbermann u. Co., Kohlenhandel in der Schwerm-  
straße Nr. 10, ein Protokoll aufgenommen, welches  
Bisaf von der Pektikoners-Strasse Nr. 3 und Israel  
Jungelowski von der Bahonla-Strasse Nr. 21  
halten dort je einen Wagen Kohle gekauft und es  
stellte sich heraus, daß dem ersteren 6 und dem  
letzteren 6 Korze Kohle fehlten. Ferner wurden  
noch wegen Verzug es beim Verkauf von Waren auf  
den Straßen verhaftet: Stanislaw Marzewski,  
wohnt in der Franciscanstrasse Nr. 67; Maria Jankowska, wohnt in der Kaiserstr. Nr. 16  
und Jakob Reakowski, Einwohner des Gemeinde-  
Wierzyty.

Wegen Bagabundierens wurden von  
der Polizei in dem Asyl an der Cmentarnastrasse 10  
17 Bagabunden verhaftet. 10 von ihnen wurden  
wieder freigelassen, da es Demobilisierte waren, die  
keine Wohnung finden konnten.

Fener. In den Stallungen des Grund-  
stücks von Josef Marcinjak an der Kozkowa-Strasse  
Nr. 24 brach Feuer aus, das von dem dortigen  
Einwohner gelöscht werden konnte. — In einem  
Kellerraum des Hauses Kiliński-Strasse 80, wo der  
Händler Moschel Kahl ein Lager von Abfall-  
papier unterbricht, entstand Feuer. Es wurde die  
Wehr gerufen, die das Feuer unterdrückte.

Leichenfund. In der Bierkaste. 48  
wurde gestern früh die Leiche eines unbekannten  
Mannes gefunden. Nach Aufnahme eines Protokolls  
wurde die Leiche nach dem städtischen Pöschatorium  
gebracht.

Unfallfälle. Israel Joltowski aus Ko-  
ladzki kam nach Lodz zu seiner an der Wolvorkas-  
Strasse 16 wohnhaften Schwester Dawa Joltowska zu  
Besuch und fiel so unglücklich von der Treppe, daß  
ihm die Eingeweide herabtraten. Der Verunglückte  
wurde von der Unfallstation im Pöschatorium  
Hospital untergebracht. — An der Andzejstrasse 42  
fiel ein ohne Aufsicht belassenes 8 Jahre 8 Monate  
altes Kind so unglücklich von einem Sopha, daß es  
sich einen Beinbruch zuzog. Der Arzt der Unfall-  
station leitete dem Kinde einen Verband an. — In  
der Hauswirtschaftsschule an der Radwanstrasse. 42  
geriet die 18jährige Schülerin Stephanie Kunkel von  
der Epowar. 68 mit der Hand in die Fleisch-  
schneidemaschine, die ihr die Hand abtrennte. Die  
erste Hilfe wurde der Verunglückten von dem Arzt  
der Unfallstation erteilt.

Diebstahl. Vorgeraten Abend um 7 Uhr  
wurde das Restaurant von Julian Siodor in der  
Gawna-Strasse 41 von Banditen überfallen.  
Stübbe wurde gemisshandelt, das Schaufenster ein-  
geschlagen und die darin befindlichen Getränke  
im Werte von 18000 Mk. geraubt. Sodann  
stürzten sich die Banditen auf die Kasse und den  
Kassenschatz. Inzwischen wie aber schon die  
Polizei erschienen und es gab eine Jagd nach den  
Käubern. Drei wurden verhaftet, den anderen ge-  
lang es zu entkommen.

Polnische Staatslotterie. Am 1. Be-  
ziehungstage der ersten Klasse wurden nachstehenden  
größere Gewinne gezogen:

|   |
|---|
| 200.000 Mk. auf Nr. 88300.                      |
| 100.000 Mk. auf Nr. 63216.                      |
| 25.000 Mk. auf Nr. 18123.                       |
| 20.000 Mk. auf Nr. 87103.                       |
| 15.000 Mk. auf Nr. 83904 42939.                 |
| 10.000 Mk. auf Nr. 3122 5333 12103 21321        |
| 48292 56334.                                    |
| 8.000 Mk. auf Nr. 9343 43375 47343 53197        |
| 73860.  |
| 5.000 Mk. auf Nr. 25703 29112 41704 45363       |
| 60451 73441 80015.                              |
| 3.000 Mk. auf Nr. 432 4765 4120 15740           |
| 22649 26558 27964 30764 30330 39231 38815 39877 |
| 40125 43735 49164 49935 50399 52381 53419 50781 |
| 65435 67717 74117 78987 86130 87151.            |
| 2.000 Mk. auf Nr. 3315 4687 4732 10380          |
| 11017 11055 11180 11677 13266 14322 15233 15490 |
| 17468 19850 31897 32254 33093 34781 35931 37493 |
| 37630 42638 45774 47385 51427 53115 55790 53338 |
| 57071 53438 62669 69935 67436 68000 68330 71223 |
| 71886 72411 77392 78405 79263 80014 81011 81412 |
| 86343 87042.                                    |
| 1.500 Mk. auf Nr. 560 1471 3311 4232 5274       |
| 6039 6247 6704 6953 7221 7678 8059 8078 9589    |
| 11132 11150 17379 17455 17489 17701 18425 19777 |
| 20508 21425 22204 24200 24289 26297 26544 26890 |
| 29043 29604 30844 31800 33006 33745 33938 33975 |
| 39762 39900 40163 42265 42346 42734 43340 43400 |
| 43934 44027 44512 44671 46073 46998 47010 48302 |
| 49418 49588 49800 49925 55577 57721 60336 60760 |
| 61055 61414 62533 62731 62862 63 79 63097 63298 |
| 63326 63449 63575 63599 64511 64037 64173 64312 |
| 64477 64674 64712 64780 70103 78393 71350 73621 |
| 74863 76681 77048 77487 77719 77835 79548 79770 |
| 80010 80017 81443 81817 82053 82101 82802 82799 |
| 82486 82773 84047 85438 86441 87007 87738 88164 |
| 89023 89936.                                    |

73860.  
5.000 Mk. auf Nr. 25703 29112 41704 45363  
60451 73441 80015.  
3.000 Mk. auf Nr. 432 4765 4120 15740  
22649 26558 27964 30764 30330 39231 38815 39877  
40125 43735 49164 49935 50399 52381 53419 50781  
65435 67717 74117 78987 86130 87151.  
2.000 Mk. auf Nr. 3315 4687 4732 10380  
11017 11055 11180 11677 13266 14322 15233 15490  
17468 19850 31897 32254 33093 34781 35931 37493  
37630 42638 45774 47385 51427 53115 55790 53338  
57071 53438 62669 69935 67436 68000 68330 71223  
71886 72411 77392 78405 79263 80014 81011 81412  
86343 87042.  
1.500 Mk. auf Nr. 560 1471 3311 4232 5274  
6039 6247 6704 6953 7221 7678 8059 8078 9589  
11132 11150 17379 17455 17489 17701 18425 19777  
20508 21425 22204 24200 24289 26297 26544 26890  
29043 29604 30844 31800 33006 33745 33938 33975  
39762 39900 40163 42265 42346 42734 43340 43400  
43934 44027 44512 44671 46073 46998 47010 48302  
49418 49588 49800 49925 55577 57721 60336 60760  
61055 61414 62533 62731 62862 63 79 63097 63298  
63326 63449 63575 63599 64511 64037 64173 64312  
64477 64674 64712 64780 70103 78393 71350 73621  
74863 76681 77048 77487 77719 77835 79548 79770  
80010 80017 81443 81817 82053 82101 82802 82799  
82486 82773 84047 85438 86441 87007 87738 88164  
89023 89936.

#### Gingehaut.

Wohltätigkeits-Familienabend. Ein  
Kreis junger Leute veranstaltet am Sonntag, den  
19. November um 8 Uhr abends im Saale an der  
Koblenzstrasse Nr. 21 einen Familien-Abend, ver-  
bunden mit Liebhaber-Vorstellungen, Musik und  
Komplet-Vorträgen. Unter anderem wird die be-  
kannnte Sängerin und Bithierpielerin Frä. Schefski  
mitwirken. Der Meinertrag ist für wohltätige Zwecke  
bestimmt. Nach Erschöpfung des Programms tritt  
der Tanz in seine Rechte. Auf dem Klavier spielt  
der bekannte Pianist Herr Papanoost.

Von der Gewerkschaft. Morgen, Sonn-  
tag, um 2 Uhr nachm., findet im eigenen Lokale,  
Petr-Kaserstrasse 283, die Generalversammlung des  
Berufsbundes der deutschen Arbeiter und Arbeiter-  
innen der Textil-Industrie-Gewerkschaft statt.  
Die Mitglieder, sowie alle mit der Gewerkschaft  
in Verbindung stehende Personen, werden herzlich  
gebeten, recht zahlreich zu dieser Generalversam-  
lung zu erscheinen.

### Zum 50-jährigen Stiftungsfest des Kirchenmusikvereins „Cecilia“ an der hl. Kreuzkirche 1838—1921.

Meinste Freude offenbare,  
Lodz, in' allen Bürgern kund:  
Katholisch-jährig Jubeljahre  
Wahet der Cecilia-Ver-  
ein in' dem Gesang-Konzer-  
ten haben innig überbrückt  
Den Gesangsvereinsgedanken  
Und die Sänger ganz beglückt.

„Sankt Cecilia“, die Parole  
Gilt in der Vereinnung,  
Dienend nur dem Volk zum Wohle,  
Guh zur Selbstveredelung.  
Volk und Kirche nicht im Schilde,  
Froh und fromm und frei und gesund,  
Seht, in diesem Jubeljahre  
Wiebt des Bundes Glück vereint.

An der Spitze den Seelenhirten,  
Steht die Braut am Altar,  
Bringt heut' ihre Jubelgesänge  
Der Stadt Lodz zum Dyer dar:  
Hilf dir, Kleriker, Opferpriester!  
Klirke, heil dir, Pfaffen!  
Vokal und Schilde, Vereinsmitglie,  
Heil auch allen ohne End!

Schreiet vorwärts, Kunstgenossen,  
Auf zur Tat! Im Munde greist!  
Lobt das Schicksal nicht zerstreuen,  
Dass kein Wind es jemals streift!  
Weibet neue Kunstgenossen;  
Durch die Macht die Krone wirt!  
Volksgesang, dem Volk' erschlossen,  
Wahre Herzenbildung bringt.

Jahre werden fliehen und wanken  
Und Geschlechter untergehen;  
Dieser Gründungstag wird  
strahlen,

Unverrückt und leuchtend stehen —  
Als ein Denkmal edlen Strebens,  
Als Triumph der Herzensmacht,  
Als das schönste Wert des Lebens,  
Das „Cecilia“ vollbracht.

Mögen andre tüchtig prähen  
Doch spotten rings umher,  
Glänzt in Morgenrotes Straßen  
Des Cecilia-Bundes Ehr';  
Wenn die Hölle droht Verderben,  
Nied und Hag zu jeder Zeit —  
Singt mit Gott, — und nie ersterben  
Wird der Mund in Ewigkeit!

Fig. Rudolf Nowowiejski.  
Lodz, 19. XI. 1921.

### Spenden für die armen Abgebrannten.

Für die 14 Familien, die bei dem Brande in  
der Długa-Strasse Nr. 70 ihr gesamtes Hab und  
Gut verloren und obdachlos sind, gingen uns weiter-  
hin nachstehende Spenden zu:

|                                    |            |
|------------------------------------|------------|
| Von den Schülern des Volksho-      | Mk. 5.000  |
| chen Gymnasiums                    |            |
| Beim Vereinsabend im Comitatverein | 5.600      |
| Von H. H.                          | 500        |
| Frau Anna Salzwedel                | 1.000      |
| Herrn Emil Günther                 | 1.000      |
| Frau H. Siegemann                  | 1.000      |
| W. H. Schwickert                   | 1.000      |
| Durch die Hedwige Lange gesammelt  |            |
| von Frau Schulz, Sidue u. Tyiele   | 1.200      |
| Von Familie Czernitz               | 880        |
| Frau J. Pahl                       | 1.000      |
| den Einwohnern des Hauses          |            |
| Wlajk-Strasse Nr. 34               | 3.000      |
|                                    | Mk. 21.080 |
| Mit den früheren                   | 54.300     |
| Zusammen                           | Mk. 75.380 |

### Für den tapferen Krieger:

Von Frau J. Pahl Mk. 1.000  
Mit den früheren 4.000  
Zusammen Mk. 5.000

### In Natura gingen ein:

Von Frau Nast Kleinschmid, Frau Edwiga  
Luba Wäsche und Socken, „Ungenannt“ Kinder-  
mantel und Wäsche, G. E. ein Anzug und Frau  
M. G. diverse Kleidungsstücke.  
Mit geduldigem wärmsten Dank für die edlen  
Spenden verbinden wir die Bitte um weitere Gaben  
für die bedauernswerten Opfer der Brandkatastrophe.

### In der Redaktion eingegangene Spenden.

An Stelle eines Kranzes auf das Grab des  
verstorbenen Grafen Joa Brantigam spendete Herr  
H. Weigner und Frau 1000 Mk. für das Haus  
der Barnherzigen.  
An Stelle eines Kranzes auf das Grab des  
verstorbenen Fräulein Elli Barckhoff spendete  
Familie Wacker 1000 Mk. für das Gräberheim.  
Im Namen der bedachten Institutionen besten  
Dank.

### Kunstnachrichten.

Deutsche Bühne. Am Donnerstag Abend  
sah die erste Aufführung eines Schauspiels von  
Henry Bernheim statt, das den Titel „Der  
Lied“ trägt. Der Inhalt des Stückes sei hier  
kurz zusammengefasst: Auf dem Schlosse des im Ver-  
reiraten Raymond Lagardes wohnt Richard Bogin  
mit seiner Gattin Marie Louise, in welcher letztere sich  
der neunjährige Sohn Lagardes, Hermann, heim-  
lich verheiratet; er verlobt sie mit Antänen, schreibt  
ihre fortwährend glühende Liebesbriefe und bietet sie  
schließlich, ihm ein Heiratsverbot zu gewähren. Frau  
Bogin, die ihrem Gatten in treuer, abgöttischer  
Liebe ergeben ist, weist Hermann entkräftelt ab und  
dringt, seinen Eltern alles zu entdecken, wenn es

wird am 1. d. M. mit seinen Mitarbeitern zu befragen. — Und niemand scheint sich Mühe zu machen zu zeigen und verläßt die Bühne. Nach seinem Abgang erscheinend Caparot mit seiner Frau und Bogdan, und Bogdan teilt den Anwesenden mit, daß seit einiger Zeit aus verschlossenen Behältern über 20.000 Francs gestohlen wurden und daß er zur Ermittlung des Diebes einen Geheimpolizisten aus Paris gewonnen hat, der sich gegenwärtig unter dem Namen Brameau und der Waise eines bestimmten Besuchers im Schloße befindet. Brameau verbirgt nun in seinem Zimmer eine Summe Geld, läßt den Zugang von seinem Kollegen beobachten, der feststellt, daß außer Brameau und Frau Bogdan niemand den Raum betrat und als nach dem Verschwinden dieser beiden Personen Nachschau gehalten wird, fehlen auch von der von B. eingeschlossenen Summe über 400 Francs. Brameau erklärt jetzt den Eltern Brameaus kategorisch, daß ihr Sohn der Dieb sei, dieser wird geüßelt, bestreitet zuerst energisch, die Tat verläßt zu haben, gesteht aber schließlich den Diebstahl der 21.000 Francs an und gibt auch die sieben verschwindenden 400 Francs heraus. Sein Vater bestimmt als Buße, daß Brameau zu verurteilen und auf ein Jahr nach Straßien zu wandern. Da zur Sprache gekommen war, daß alle Schloßbesitzer im Hause schlecht sind und mit dem Wasser leicht zu öffnen seien, versucht Bogdan dies Experiment an einer Schloßtür in seinem Zimmer und es gelingt. Er entnimmt dem Fach spielend ein Kästchen und da seine Frau daselbst in größter Erregung zurückverlangt, so kommt ihm ein Verdacht, er untersucht weiter und findet — 6000 Francs. In die Enge getrieben, woher sie das Geld habe, gesteht sie nach macherlei Ausreden schließlich, daß sie die Diebstahle im Hause Brameaus verübt habe, um sich bedrückender Schulden zu entledigen, die sie gemacht, um sich glänzenden Toiletten anschaffen zu können. Sie wollte sich nur für ihn schmücken, da sie fürchtete, sie könnte seine Liebe verlieren, wenn sie nicht glänzend auskäme. Brameau habe sich aus schwärmerischer Liebe zu ihr und auf ihre Bitten für sie gepfeift. Bogdan wendet sich mit Abscheu von ihr ab. Nachdem sie aber beim Abfahre Brameaus ihr Bekundnis vor dessen Eltern wiederholt und flehentlich um Verzeihung bittet, wird ihr allseitig vergeben und die Sache findet einen verschuldenen Schluß.

Die Aufführung war im Großen und Ganzen eine befriedigende. Der Höhepunkt der interessanten Handlung lag im zweiten Akt, der von Herrn M o r d a und Fräulein v o n D e r r s (Richard Bogdan und Marie Konie) fast ganz allein abgehandelt wurde. Beide Künstler wurden ihrer schwierigen Aufgabe vollkommen gerecht und boten packende und ergreifende Szenen, so daß ihnen uneingeschränktes Lob gebührt. Von den übrigen Mitwirkenden seien die Herren M o r d a (Brameau) und G a r s (Brameau) sowie Fräulein D e r r s (Marie Konie) mit Anerkennung genannt. Das zahlreich versammelte Publikum nahm das Stück sehr beifällig auf.

**Polnisches Theater.** Die gestrige Premiere im Polnischen Theater brachte eine recht angenehme Abwechslung in das Repertoire. Geben wurde zum ersten Mal der dreiaktige Schwank „Gluszo“ (Der Kuchenhahn) von Stefan Krzywogzewski und erzielte einen glänzenden Erfolg. Der Schwank, der eine Reihe drohlicher Szenen enthält, erhebt keine großen Ansprüche als Bühnenwerk, ist aber ein recht unterhaltend wirkendes Stück, dem man mit Vergnügen folgt. Krzywogzewski ist als beständiger Bühnenschriftsteller bekannt, alle seine Werke erfreuen sich nicht nur der Anerkennung, sondern auch allgemeiner Beliebtheit. Von einer Erzählung der Fabel dieses Bühnenwerkes wollen wir absehen, konstatieren aber, daß jeder Besucher an dem in schätzbaren Formen gekleideten Inhalt seine Freude haben wird, umso mehr als von der Bühne das vorzügliche Spiel unserer Künstlerinnen keine gute Wirkung nicht verfehlt. Die Künstler waren schließlich bemüht ein einheitliches Zusammenspiel zu erzielen, was ihnen auch flott gelungen ist. Einen vorzüglichen Appas schuf, wie immer, Herr Lucjan Wisniewski als Oberlehrer Pawelkiewicz. Der Doktor des Herrn Zygmunt Moskowski war eine sehr durchsichtige und sehr gut durchgeführte Figur. Allerliebste und in sympathischer Weise spielte Fräulein Stefania Sarkowska die Toppelrolle als drohlicher Anabe und reizendes Mädchen. Mit gewinnender Wärme spielte Herr M. K w i a t k o w s k i die Rolle des Tausendjährigen Mannes. In maßvoller Weise gestaltete Fräulein S. S w i e r z e w s k a ihre Rolle als Amelia. Auch die epilogischen Rollen waren sehr gut besetzt und gut durchgeführt. Das Publikum folgte mit stichtlicher Zuneigung der Vorstellung und zeichnete die Darsteller durch lebhaften Beifall aus. Die Regie, die in den Händen des Herrn Direktors M o s k o w s k i lag, war in meisterhafter Weise durchgeführt. Die Ausstattung machte einen glänzenden Eindruck. Die Dekorationen wurden nach dem Entwurf des Herrn Pionazko von S. Nagibor künstlerisch schön und geschmackvoll ausgeführt.

**Polnisches Theater.** Heute Sonnabend finden zwei Vorstellungen statt; nachmittags um 4 Uhr geht das Drama „Im Nachhinein“ (Na dals) von M. Gorki und abends um 8 Uhr 15 Min. „Wilki w noy“ von Witmer in Szene. Am Montag findet eine Vorstellung für Mitglieder der Arbeiterverbände statt. Anstelle des angekündigten Lustspiels „Gluszo“, wird das Lustspiel „Wilki w noy“ zur Aufführung gelangen. Dieser Vorstellung wird der Ministerpräsident Herr Pionkowi, sowie die Herren Direktoren des Schul-Departements beiwohnen. **Konzerte des Philharmonischen Orchesters zu Lodz.** Das Volkskonzert am Sonntag, den 20. d. M. wird dem Schaffen Richard Wagner gewidmet sein. Als Solistin wirkt die Sängerin Frau Sabina Rosenblatt mit. Frau Rosenblatt wird die Elisabeth-Arie aus d. Op. „Tannhäuser“ und „Das Rheingold“ aus d. Op. „Die Walküre“ mit Orchesterbegleitung zum Vortrage bringen. Außerdem enthält das Programm anschließend die Werke von Wagner. Dirigent: Dr. Szuic. Am Sonntag nachmittags-Konzerte tritt der hervorragende Violinist Josef Szigeti auf, der von der europäischen Kritik zu den größten Violinisten der Gegenwart gezählt wird. Das Programm ent-

hält die Sinfonie G-moll von Raffinetti und Violin-Konzert D-dur von Brahms. Dirigent: Dr. Szuic. Das Montag-Abendkonzert findet unter Leitung des Dr. Emil W. G. statt. Als Solist tritt der berühmte Pianist Prof. Korad Anfora auf. Das Programm enthält die 7. Sinfonie und das Klavierkonzert von Beethoven und die Klav. Dichtung „Romeo und Julia“ von Tschairowsky.

**Vortrag von Prof. Tuwim.** Der bekannte polnische Dichter Prof. Tuwim wird am 20. d. M. um 8 Uhr abends im Saale „Philharmonie“ einen hochinteressanten Vortrag über das Thema „Auslands-Tenel“ halten. Der Vortrag wird ohne Zweifel das Interesse in unserer Stadt erregen. Karten sind im Philharmonie zu haben.

**Hanns Heinz Ewers in Lodz.** Der berühmte Verfasser von „Krause“, einer der hervorragendsten Schriftsteller der Gegenwart Hanns Heinz Ewers kommt nach Lodz, um am 22. und 23. d. M. im Saale der Philharmonie zwei Vorträge zu halten. Der erste Vortrag enthält das Thema: „Saturn-Freiheits-Revolution“ und der zweite Vortrag über das Thema: „Die Religion des Satans“. Im zweiten Teile jeden Vortrags wird Herr Ewers die Anfragen des Publikums beantworten und „Eigene“ vorlesen. Die Vorträge Ewers in unserer Stadt werden ohne Zweifel Sensation erregen. Karten sind bereits in der Philharmonie zu haben.

### Aus der Provinz.

**Pabianice.** Mittwoch, den 16. November 1/3 Uhr früh meldeten die Gendarmen den Ausbruch eines Großfeuers, das in der mechanischen „Fabrikaner-Werkstätte“ ausgebrochen. Da teilweise Brennstoff in solch einer Fabrik vorräthig war, so griff das Feuer mit Riesenschnelligkeit um sich und nach einer Stunde stand die ganze Fabrik in hellen Flammen. An ein Retten derselben war nicht zu denken, die Feuerwehre ließ es nur nicht zu, daß umliegende Häuser dem Brande zum Opfer fielen. Die Fabrik, in welcher 3. Bt. gegen 180 Arbeiter in 2 Schichten beschäftigt waren, ist vollständig niedergebrannt. Erst nach 8-stündiger schwerer Arbeit verlief die Wähe die Brandstätte. Das Feuer war weit sichtbar. Der Schaden ist vorläufig nicht zu berechnen. Nur ein Teil der Holzlager blieb gerettet, die Versicherung wird wohl kaum den vollen Teil des effektiven Schadens decken. Da sogar einige Wände einstürzten so wird der Aufbau sehr in Frage gestellt sein. Unglücksfälle kamen hierbei nicht vor. Mit den Vorbereitungen der Feuerreste sind die Arbeiter der Fabrik nach Donnerstag beschäftigt gewesen und abends erst konnte von einem Ende des Feuers gesprochen werden.

**Pabianice.** Um das Andenken seiner Mutter, der verstorbenen Frau Konie Schütz geb. Dittsch zu ehren spendete, Herr E. Schulz 5000 Mark und die Familie Hermann Preuss an Stelle eines Kranges auf ihre Grab 1000 Mark für das evangelische Gräberfeld hier selbst. Die Verwaltung dankt bestens.

### Aus dem Reiche.

**Posen.** Ministerbesuch. Dem „Kronprinz“ Pionkowski zufolge, wird am 27. d. Mts. der Ministeraal mit dem Ministerpräsidenten Pionkowski an der Spitze in Posen eintreffen. Der Ministerbesuch ist mit der Frage der Liquidation des Ministeriums für das ehem. preussische Teilgebiet verbunden. Der Ministeraal wird außerdem an der Feier der Grundsteinlegung zum Bau eines Universitätsgebäudes teilnehmen. Am 29. d. Mts. treffen die Minister in Bromberg ein.

### Die irische Frage.

**Liverpool, 18. November.** (Pat.) Die hier stattfindende Konferenz nahmen mit bedauerlicher Stimmenmehrheit eine Resolution an, die die Hoffnung äußert, daß es der englisch-irischen Konferenz gelingen werde, eine günstige Lösung des Konflikts zu finden, die die Autorität der Krone, die Sicherheit des Imperiums, die Verpflichtungen gegenüber Ulster sowie den Schutz der Minderheiten in Südrland in Einklang bringen könnte.

### In kurzen Worten.

Anstelle des Herrn Filipowicz ist Dr. Zygmunt Stefanski zum polnischen Vertreter in Moskau ernannt worden.

Der stehende Finanzminister hat dem Parlament ein Haushaltsbudget für 1921 unterbreitet, das 4184 Millionen an Ausgaben sowie 1200 Millionen an Einnahmen aufweist.

Erstmalig wird am 20. d. M. auf Madras eintreffen.

In Genf wurde zwecks solidarischer Unterstützung der Metallarbeiter der Generalstreik erklärt. Die öffentlichen Wohlfahrtsbehörden funktionierten trotzdem weiter.

Die rumänisch-österreichisch-italienische Handelskonvention ist veröffentlicht worden und bereits in Kraft getreten.

Der polnische Gesandte in Ungarn Szymbel hat am Donnerstag dem Staatschef Horthy seine Beglaubigungsschreiben überreicht.

Das Referatatorium in den Vereinigten Staaten hat Marshall Koch einen polnischen Deputierten geschenkt. Die feierliche Uebergabe erfolgte in der Universität zu Georgetown.

### Telegramme.

**Beschwörung gegen den griechischen König.** Paris, 14. November. Aus Athen wird berichtet, daß dort eine Verschwörung gegen König Konstantin angedacht wurde. Es wurden zahlreiche Verhaftungen vorgenommen.

### Kirchliche Nachrichten.

**Trinitatis-Kirche.** Sonnabend, 7 Uhr abends: Vorbereitung zum heil. Abendmahl. Pastor Habrian. Sonntag, 1/9 Uhr früh: Hauptgottesdienst in poln. Sprache. Pastor Habrian. Vormittags 10 Uhr: Feiertag, 1/11 Uhr Hauptgottesdienst nebst hl. Abendmahl. Pastor Habrian. Nachmittags 2/3 Uhr: Kindergottesdienst. Abends 6 Uhr: Abendgottesdienst. Pastor Habrian. In der Armenhaus-Kapelle, Zielna-Strasse Nr. 52. Sonntag, 10 Uhr vormittags: Gottesdienst. Jungfrauen-Heim, Konstantinstraße 40. Sonntag, nachmittags 4 Uhr: Versammlung der Jungfrauen. „Anstalt“-Heim, Konstantinstraße 4. Sonntag, nachmittags: Versammlung der Jünglinge. Kantorat, (Bubard), Alexander-Strasse Nr. 85. Donnerstag, abends: Bibelfunde. Kantorat, (Baluty), Bogazka-Strasse Nr. 55. Donnerstag, abends: Bibelfunde. Die Kantwoche hat Herr Pastor Habrian.

Es wird dringend gebeten, die Konfirmanten für den Unterricht im Laufe der nächsten Woche einschreiben zu lassen.

**Kapelle der evang.-luth. Pfaffenanstalt.** Pulnerna-Strasse Nr. 42. Sonntag, 10 Uhr vorm.: Hauptgottesdienst. Nachmittags, 5 Uhr: Katechismusstunde. Pastor Pappe.

### Johannis-Kirche.

Sonntag, vorm. 9/9 Uhr: Feiertag, 10 Uhr: Hauptgottesdienst mit Feier des heil. Abendmahls. Superintendent Angerstein. Um 12 Uhr Gottesdienst in polnischer Sprache. Pastor Dietrich. Nachmittags, 3 Uhr: Kindergottesdienst. Pastor Dietrich. Mittwoch, abends 8 Uhr: Bibelfunde. Superintendent Angerstein.

**Stadtmittelschule.** Feiertag Nachfeier des Reformationsfestes. Sonntag, 5 Uhr nachmittags: Sänglingsverein. Superintendent Angerstein. Freitag, 8 Uhr abends: Vortrag, Superintendent Angerstein. Sonnabend, 8 Uhr abends: Gebetsgemeinschaft. Sap. Angerstein.

**Sänglingsverein.** Dienstag, 8 Uhr abends: Bibelfunde. Superintendent Angerstein.

**St. Matthäuskirche.** Sonntag, vormittags 10 Uhr: Gottesdienst. Hilfsprediger Ditt.

**Kath. St. Kreuz Kirche.** Sonntag, den 20. November 10 Uhr vormittags: Deutscher Gottesdienst und Predigt. Nachmittags 3 Uhr: deutsche Konfirmandenschule.

**S. Z. Advenstiken-Gemeinde.** Andzjas-Strasse Nr. 17. Jeden Sonntag, abends 7 Uhr, und jeden Mittwoch 3 Uhr: Heilige Vorträge. Prediger Pyl Ferdinand.

**Evangelische Gemeindegemeinschaft.** Kodelusko-Allee 57 (Promenadenstr.). Sonnabend, 7/9 Uhr abends: Jugendbundstunde für junge Männer und Buben. Sonntag, 7/9 Uhr abends: Evangelisationsversammlung. Donnerstag, 7/9 Uhr abends: Bibelfunde. Freitag, 4 Uhr nachmitt.: Kindergottesdienst. Pabz. Pomorska (Gronow)-Str. 153. Sonntag, 3 Uhr nachmittags: Evangelisationsversammlung. **Neu-Pfaste im Schulgebäude.** Jeden Mittwoch, 6/9 Uhr abends: Evangelisationsversammlung verbunden mit Gebetsgemeinschaft. Konstantinow, Großer Ring 22. Jeden Sonntag, 3 Uhr nachmittags: Evangelisationsversammlung verbunden mit Gebetsgemeinschaft.

**Kapellen-Kirche, Nawrot Nr. 27.** Sonntag, vorm. 10 Uhr: Predigtgottesdienst. Prediger M. Jordan. Nachmittags 4 Uhr: Predigtgottesdienst. Prediger M. Jordan.

Vorm. 10 und nachm. 4 Uhr: Im Milionsaal Gottesdienst in polnischer Sprache. Prediger Bielecki aus Amerika. Im Anstalt: Verein junger Männer und Jungfrauenvereine.

Montag, vormittags 1/9 Uhr: Gebetsversammlung. Donnerstag, nachm. 4 Uhr: Frauenverein und abends 7/9 Uhr: Bibelfunde.

**Kapellen-Kirche, Bogazka-Strasse 43.** Sonntag, vormittags 10 Uhr: Predigtgottesdienst. Prediger M. Gips. Nachmittags 4 Uhr: Predigtgottesdienst. Im Anstalt: Jugendverein. Dienstag, abends 7 Uhr: Gebetsversammlung. Donnerstag, abends 7 Uhr: Gottesdienst in polnischer Sprache. Freitag, abends 7 Uhr: Bibelfunde.

**Welsaal der Kapellen, Baluty, Alexanderowka-Strasse Nr. 6.** Sonntag, vormittags 10 Uhr: Predigtgottesdienst. Nachmittags 4 Uhr: Predigtgottesdienst. Im Anstalt: Jugendverein. Mittwoch, abends 7 Uhr: Bibelfunde.

### Warschauer Börse.

Notierungen vom 18. November (Pat.) gezahlt.

|  |                 |
|--|-----------------|
| 9% Anl. d. St. Warschau 1915/16          | 116.25          |
| 6% Anl. d. St. Warschau 1917 für Mk. 100 | 268-264         |
| 1/2 Pfändbr. d. Bodencred.-Ges.          | 268-264         |
| 1/2 Anl. der Stadt Warschau              | 100.91-91.75-99 |
| 1/2 Anl. d. St. Warschau                 | 865-863         |

### Bargeld

|                  |        |      |        |
|------------------|--------|------|--------|
| Ver.-St.-Dollars | 8175   | Kauf | 8500   |
| Franzö. Frank    | 243.50 | Kauf | 232.50 |
| Pfund Sterling   | 135.00 | Kauf | 131.00 |

### Schecke.

|          |             |
|----------|-------------|
| Berlin   | 16-13.50-13 |
| Belgien  | 826         |
| London   | 13.00-14.00 |
| Prag     | 87.50-87.25 |
| Wien     | 82          |
| Paris    | 243-247     |
| Danzig   | 13.50-13.75 |
| New-York | 3440-3330   |

### Aktion

|                             |                |
|-----------------------------|----------------|
| Handelsbank in Warsch.      | 1800-1775      |
| Kreditbank in Warsch. I-III | 2700-2750      |
| Ver. Bank in Polen          | 940            |
| Ges. der Zuckerfabriken     | 13000-17700    |
| Holz-industrie              | 1400-1425      |
| Industrie-Angelien          | 14800-15000    |
| Kohle                       | 2328-2300-2425 |
| Lilpop                      | 4450-4550      |
| Ostrowlocker Gesellschaft   | 1725-1800      |
| Rudski                      | 4000-3900-3850 |
| Starachowice für 500 Mk.    | 4200           |
| Zyrardow                    | 1100-1125      |
| Polsche Nafta               | 1925-2000      |

### Deutsche Bühne

**Cegielniana 34.** Heute Sonnabend, den 19. November das ergreifende Lebensbild in 3 Akten von Richard Volz „Schuldig“

Morgen, Sonntag, nachmittags in billigen Preisen das urfrische Lustspiel in 3 Akten: **Gemütsmenschen**

Lustspiel in 3 Akten v. Fritz Friedrich-Friedrich. Abends 8 Uhr. **„Der Dieb“**

Schauspiel in 3 Akten von Bernlein. Vorverkauf der Eintrittskarten an Wochentagen von 10 Uhr früh bis 5 Uhr nachm. in der Exped. „Neuer Lodzer Zeitung“ und von 7 Uhr an der Kasse des Theaters.

## Zur Linderung der Not im Kriegswaisenhaus in Karolew.

Sonnabend, d. 19. ds. Mts. ab 5 Uhr nachm. findet im Konzerthause an der Zielnastraße 18 ein

# Fünf-Uhr-Thee

mit musikalischen Darbietungen

statt, veranstaltet vom Frauenverein der St. Johannes-Gemeinde zu Lodz.

Reichhaltiges Programm, Auftreten verschiedener hiesiger und auswärtiger Künstler, Solo-Gesang, Quartett, Violine- u. Cello- Solo, Klavier-vortrag u. s. w. — Während den Pausen Salon-Musik, ab 3 Uhr Symphonie-Konzert und gemüthliches Zusammensein. Restaurant und Konditorei mit Speisen und Getränken reich versehen.



Schmerzvoll teilen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten mit, daß gestern früh um 1/3 3 Uhr nach langen qualvollen Leiden meine geliebte Frau, unsere gute Mutter, Tochter, Schwester, Tante und Cousine

# Marta Disterheft, geb. Braun

im Alter von 35 Jahren ianft in dem Herrn entschlafen ist. — Die Beisetzung der teuren Verstorbenen findet Sonntag, den 20. November um 1/2 3 Uhr nachm. vom Trauerhause, Karolewskajstr. Nr. 6 (Ecke Poulawa) aus, auf dem alten evang. Friedhofe statt.

In Namen der Hinterbliebenen

**Ernst Disterheft und Kinder.**



Am 27. Oktober verschied im 60 Lebensjahre Herr

# Albert Bach

Mitinhaber der Weingroß-Firma S. Bach in Neustadt an der Saar.

Der Heimgegangene, dessen lebenswürdige Charaktereigenschaften und persönliche gesellschaftliche Vorzüge ihm hierbei einen großen Bekanntheitkreis geschaffen, war uns ein lieber Freund, dessen Andenken wir dauernd in Ehren erhalten werden.

**Seine Freunde.**

Zołożyciele

## ŁÓDZKIEGO BANKU DEPOZYTOWEGO,

Sp. Akc.

ogłaszają niniejszym, że Walne Zgromadzenie Akcjonariuszów

## ZEBRANIE ORGANIZACYJNE

odbędzie się w dn. 13 grudnia r. b. o 7-jej wieczór w lokalu Centralnego Stowarzyszenia Kupców m. Łodzi przy ulicy Piotrkowskiej Nr 10, z następującym porządkiem dziennym;

1. Powiększenie kapitału zakładowego.
2. Otwieranie oddziałów Banku.
3. Budżet.
4. Wybór gazety miejscowej dla ogłoszeń obowiązkowych
5. Ustalenie liczby członków Zarządu i Rady oraz wybory do Zarządu Rady i Komisji Rewizyjnej.

Akcyonariusze, pragnący uczestniczyć w Walnem Zgromadzeniu, w myśl § statutu, winni złożyć swoje świadectwa tymczasowe na akcje w biurze założycieli, mieszczącym się przy ul. Piotrkowskiej Nr 5 (w dotychczasowym lokalu 3-go Łódzkiego Towarzystwa Wzajemnego Kredytu) najpóźniej w dniu 6 grudnia r. b. Biuro otwarte w dni powszednie od godz. 10 do 1 w poł.

### Chemisch - technische Produkte Pharmazeutische Präparate und Drogen - en gros

**H. SKONIECKI & Co.**

Berlin Danzig Warschau  
Karnenwall 4.  
Telegrammadresse: Skonidrogen Danzig.

### Krempel- und Sellactor- Meister

selbständiger Arbeiter, mit guten maschinellen Kenntnissen, dispositionsfähig, für eine größere Webkammerlei Lettlands gesucht.  
Ansprüche: Off. mit Zeugnisabschriften und Photographie (bei Nichtzugele retour) an die Goldingende Tuchfabrik: A. Winteler, Goldingen, Lettland.  
12482

### Belma trodenen Breß - Torf

vollständig trocken erziehend, empfiehlt zur Knappheitsweisen Lieferung

### Biechanowski i Malas

Ostrów - Poznańskie

### Drogerie Arno Diefel, Patrikauer 157.

Öffnung: morgens von 8-1 Uhr und nachm. von 1-4 Uhr  
Sonnt. und Feiertagen geschlossen.

Verlag von Alex. Dreyfus und Alexander Witten.

10,000,000

przeznaczamy na straty, aby obniżyć ceny do 50% taniej!  
Meble, towary wełniane, bawelniane, płótna, trykoty, bielizna, obuwie, modna garderoba.  
Kto chce cośkolwiek kupić, prosimy sprawdzić nasze ceny, są najniższe w Chrześcijańskim Jarmarku, Piotrkowska 44.  
Uwaga: 1-sze piętro, ob stalunki, pracownia kra- wiecka własna.

### Für Stricker.

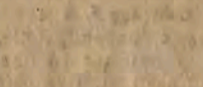
Aller Art Wolle, Stoschgarne, sowie Seide, roh und gefärbt. Zu haben am billigsten bei  
**S. J. Blaustein.**  
Lodz, Wschodnia 72.

### Futro

niedzwiedzie obszernych zozmiarów z karakulowym kołniersem, prawie nowe, okazynie do sprzedania. Pomorska 14, miesz. 7, od 4-tej po południu.

### Bücher

spanien Julius. (Gesellschaft) von H. Müller in verschiedenen Sprachen zum Spiele für ein. Preis 17.2. Bei, teils E. H. 1. Sing. 2. 1. 1. 1. 1.



Am Donnerstag den 17. November um 2 Uhr Nachmittags verschied nach kurzem Schwere Leiden im Herrn unser innigstgeliebter

# Robert Prüfer

im Alter von 88 Jahren.

Die Beisetzung der irdischen Hülle des teuren Entschlafenen findet am Sonntag, den 20. November um 9/2 Uhr Nachmittags vom Trauerhause Alkassit-Str. Nr. 15 aus statt.

Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Wabianice 18. November 1921.

Kirchen-Gesangverein „Cäcilie“ bei der hl. Kreuzkirche in Lodz.

Unseren Mitgliedern zur gest. Beerdigung, daß Montag, den 21. ds. Mts. um 9 Uhr die

## Trauerandacht

für unsere verstorbenen Mitglieder und Dienstag, den 22. d. M. um 9 1/2 Uhr morgens die übliche

## Cäcilienmesse

in der hl. Kreuzkirche abgehalten werden. Um Beteiligung aller Mitglieder bittet der Vorstand.

## Lodzer Sport- u. Turnverein.

Sonnabend, den 19. November 1921, um 8 Uhr abends findet in der Turnhalle Jasknatr. 82, eine



## Siegerfeier

mit an schließendem Tanz-Stränzchen, wozu die Herren Mitglieder nebst Angehörigen eingeladen werden. — Beim Eingang sind die Mitgliederkarten vorzuweisen. — Nur durch Mitglieder eingeführte Gäste haben Zutritt.

Die Verwaltung.

## Familien-Abend

verbunden mit Liebhaber - Aufführungen

veranstaltet von einem Kreise junger Leute im Saale in der Mosinszko Allee Nr. 21 am 19. ds. Mts. um 8 Uhr abends

Nach der Aufführung Tanz. Am Klavier der bekannte Klavierpieler Kochanowski.  
Für Getränke und Speisen ist gesorgt.  
Die Reineinnahme ist f. wohltätige Zwecke bestimmt. Vorverkauf der Billets bis 5 Uhr nachm. bei Adolf Köhler Meja 1-go Wlaja 33, Al. Bloch Senatorzka Nr. 8. Von 5 Uhr ab an der Kasse im Saale.

## Ein Junge

von achtbaren Eltern im Alter von 16 Jahren mit zweckmäßiger Schulbildung wird sofort gesucht. Off. mit Angabe der Referenzen sub. „H. 50“ an die Expedition ds. Blattes zu richten. 5071

## Gute Hausbrandkohle und Steinkohlen-Briketts

empfiehlt August Oskar Lesch. Alkassitstr. Nr. 62

Junger Mann, 23 J. alt, evang. verb., welcher schon leitende Stellungen bekleidete, gegenwärtig als Buchhalter tätig, sucht per sofort oder 1. Januar 1922 Stellung als

## Stadtreisender, Verkäufer oder Bürobed

Geht. Anträge an die Exp. ds. Bl. u. A. Z. erb.

Rotations-Schnellverfahrend. Neue Lodzer Zeitung.

## Damen

Mäntel kosten jetzt 17.500, Kleider 5.500, grosse Wintertücher 7.500, Kinder-Paletots 5000 9000 Herren Anzüge 18000 24000, bei

Schmuckel & Rozner Patrikauer 100, Fil. 160.

## Meyers Konversations-Lexikon

und verschiedene deutsche und russische Bücher sowie Noten für Klavier u. Violine sind zu verkaufen Andraja 45, Wohn. 15 von 4-8 abends

Montag, den 21. November im

## Deutschen Theater

Cegielniana-Strasse Nr. 34 (Urania)

Psychologische

## Experimental-Seans

des Telepathen

# Nelson

in der unter Kontrolle von gelehrten und sachverständigen Personen Experimente auf dem Gebiete der Telepathie ausgeführt werden.

Erraten der Gedanken jeder einzelnen Person aus dem Publikum, Demonstration eines Mordes, Ermittlung des Mörders, Kriminalistik, Wünschelrute, Suggestion und phantastische Experimente.

Vorverkauf der Billets in der Expedition der „Neuen Lodzer Zeitung“ Petrikauer-Strasse Nr. 16.

## Wochenausgabe der Weser - Zeitung

für Ausland und  
Übersee

Als Vorkämpfer für die Wiederherstellung deutschen Ansehens und deutscher Geltung im Ausland will die Wochenausgabe der Weser-Zeitung ein festes Bindeglied zwischen unsern Volksgenossen im Ausland, Freunden des Deutschland und der deutschen Heimat sein. Sie bringt alle wertvollen Aufsätze und Nachrichten aus Politik, Wirtschaft und dem deutschen kulturellen Leben — unter besonderer Berücksichtigung fremdländischer und nordwestdeutscher Verhältnisse — die im Laufe der Woche in den 3 täglichen Ausgaben der Weser-Zeitung, der führenden politischen und Handelszeitung Nordwestdeutschlands, veröffentlicht wurden. Bezugspreis für die jeden Dienstag erscheinende Wochenausgabe vierteljährlich Mk. 30.— portofrei unter Streifband. Probenummern auf Wunsch. Bestellungen an den

Verlag der Wochenausgabe der Weser-Zeitung für Ausland und Übersee, Bremen, Suttkerstraße 12/14.

## Färbermeister

Ein tüchtiger, erfahrener Färbermeister für Wolle, Halbwole, Stücherei und für loses Material in Wolle und Baumwolle gesucht.

Max Fischer & Co. Petrikauerstr. 177.

Verantwortlicher Redakteur A. Dreyfus

## Spezialarzt

**Dr. L. PRYBUBSKI**  
Haut-, Haar-, venerischer, Gonorragan- Krankheiten (Männerschwäche)  
von 9-1 u. 4-8 u. 4-5 für Frauen  
Zawadzka-Strasse 1.

**Dr. med. Langbard**  
Zawadzka 10.  
zurückgekehrt  
Haut- u. Geschlechtskrankh.  
Sprechstunden v. 5-8.

## Franz Patzak

oder jemand aus seiner Familie kann einen Brief abholen, der aus Amerika in der Expedition der „Neuen Lodzer Zeitung“ eingegangen ist.

## Die Druckerei

der  
Neuen Lodzer Zeitung  
Petrikauer-Strasse 16

empfehle ich zur Anfertigung „: allerhand“

## Druck - Sachen

wie Theater- und Konzert-Plakate, Todes-Plakate, Broschüren, Zeitungsblätter, Preislisten, Prospekt, Couverts etc. etc.